Innsbruck, November 2026

sinnwandern
das geführte reisen zu fuss

Mag. Klaudia Bestle
Reisebüro

Adele-Obermayr-Straße 2/27
AT-6020 Innsbruck

+43 660 650 5697
wanderreisen@sinnwandern.at

www.sinnwandern.at

VIA FRANCIGENA – Auf alten Spuren nach Siena

Reisetermin: 20.03. – 25.03.2027 mit Klaudia Bestle
Pauschalpreis im DZ/Person mit Vollpension von € 1710,-
(Kleingruppenzuschlag 5 – 6 Personen von € 50,-)
Einzelzimmerzuschlag von € 160,-
Anmeldeschluss: 20.02.2027
Schwierigkeitsgrad: 1 – 2
Gäste: 5 - 10

Seit dem Mittelalter zieht sich die Via Francigena, der Frankenweg, wie ein stiller Faden durch Europas Geschichte. Händler, Pilger und Heerscharen nutzten diese legendäre Fernstraße auf ihrem Weg vom Norden nach Rom. Heute folgen wir ihren Spuren – auf einer Wanderung, die Natur, Geschichte und die stille Weite der Toskana miteinander verbindet.

Unser Weg führt uns durch das Flusstal der Elsa bis nach Monteriggioni bei Siena. Sanfte Hügel, malerische Orte und das sanfte Auf und Ab der toskanischen Landschaft begleiten uns. In fünf Wandertagen sind wir auf gut begehbaren Wegen unterwegs, vorbei an Orten voller Geschichte: Gambassi Terme, das turmreiche San Gimignano und die alte Glasbläserstadt Colle Val d'Elsa. Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns in Siena, der Stadt der Gotik, die uns bei einer spannenden Stadtführung ihre Geschichte und ihre Geheimnisse näherbringt.

So reihen wir uns ein in die lange Tradition derer, die auf der Via Francigena unterwegs waren – mit Sehnsüchten, Hoffnungen und der Freude, einen besonderen Weg zu gehen.

„Stille Gehzeiten" öffnen den Blick für das Wesentliche – für die Farben der Landschaft, die Stimmen der Natur und den Augenblick.

---

1. Reisetag: Innsbruck – Florenz – Castelfiorentino - Gambassi Terme

Wir treffen uns um 09.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck, direkt vor dem ÖBB-Reiseschalter. Von dort starten wir gemeinsam unsere Reise mit der Bahn über Florenz nach Castelfiorentino, wo unser Transfer nach Gambassi Terme bereitsteht. Gegen 17.30 Uhr kommen wir an – bereit für die ersten Eindrücke der Toskana und den Beginn unseres Weges auf der Via Francigena.

Hinweis: Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit mir in Verbindung.

- Reisende aus Deutschland und aus dem Tiroler Unterland können den RJ 1281 mit Ankunft in Innsbruck um 09.18 Uhr nehmen und im Zug sitzen bleiben (Stand 2026).
- Reisende aus Wien können die Verbindung mit dem RJ nach Venedig mit der Abfahrt um 06.24 Uhr nehmen, Weiterfahrt mit dem FR 9425 nach Florenz mit der Ankunft um 16.39 Uhr. Treffpunkt am Bahnhof Florenz. (Stand 2026)

2. Reisetag: Gambassi Terme - Castelfiorentino – Gambassi Terme

Ein kurzer Transfer bringt uns nach Castelfiorentino, dem Ausgangspunkt unserer ersten Etappe. Entlang eines Wassergrabens verlassen wir den Ort – und mit ihm langsam auch den Alltag. Kaum wenige Schritte gegangen, umfängt uns jene besondere Stille, die diese Weitwanderung begleiten wird. Wir durchqueren eine sanft hügelige Kulturlandschaft, geprägt von Wiesen, Weinbergen, Olivenhainen und Feldern. Dazwischen liegen verstreut Gutshäuser und kleine Ansiedlungen – Zeugnisse einer jahrhundertealten Verbindung zwischen Mensch und Natur. In dieser ruhigen, fast zeitlosen Landschaft lassen wir uns auf den Rhythmus des Gehens ein und spüren, wie der Weg uns langsam in seinen Bann zieht.

Tagesprofil: 19 km, 460 Höhenmeter gesamt im Aufstieg, 210 Höhenmeter gesamt im Abstieg

3. Reisetag: Gambassi Terme – San Gimignano

Wir folgen einem aussichtsreichen Kammweg, der uns herrliche Blicke auf die toskanische Hügellandschaft schenkt. Sanft führt der Weg hinunter zum Flüsschen Aqua Calda, das hier die Grenze zwischen den Provinzen Florenz und Siena markiert. Die Landschaft ringsum wirkt wie ein lebendiges Mosaik: Felder, Weinreben, Olivenhaine und kleine Gehöfte wechseln sich ab. Am Wegesrand begegnen uns Kapellen, schmucke Bauernhäuser und Villen – stille Zeugen einer langen landwirtschaftlichen Tradition. Unser Weg führt uns weiter bis nach Cellole, einem kleinen, stillen Kloster mit romanischer Kirche, welches uns einen Moment der Einkehr schenkt. Von hier ist es nicht mehr weit bis zu unserem Etappenziel: San Gimignano, die mittelalterliche Stadt mit ihren berühmten Geschlechtertürmen, erhebt sich bald eindrucksvoll vor uns.

Tagesprofil: 14 km, 390 Höhenmeter gesamt im Aufstieg, 410 Höhenmeter gesamt im Abstieg

4. Reisetag: San Gimignano – Colle Val d'Elsa

Durch die Porta San Giovanni verlassen wir San Gimignano. Der Blick schweift über die in sanftes Morgenlicht getauchte Hügellandschaft – und noch einmal zurück auf die berühmten Türme der Stadt. Der alte Pilgerweg führt uns abwechslungsreich durch Eichenwälder, Weinberge und offene Wiesen. Schritt für Schritt nähern wir uns Colle Val d'Elsa, der traditionsreichen Glasbläserstadt. Hier bleibt Zeit für einen Besuch des Glasmuseums, das spannende Einblicke in die Geschichte und Kunstfertigkeit der Glasherstellung bietet.
Tagesprofil: 12 km, 160 Höhenmeter gesamt im Aufstieg, 340 Höhenmeter gesamt im Abstieg

5. Reisetag: Colle D'Elsa – Monteriggione – Siena

Unsere letzte Wanderetappe beginnt bei den Bagni Caldane, einer Warmwasserquelle mit steinernen Becken, die bereits in etruskisch-römischer Zeit genutzt wurde. Von hier folgen wir dem historischen Pilgerweg vorbei am mittelalterlichen Hospiz Badia a Isola, dass einst Pilger auf ihrem Weg nach Rom beherbergte. Die weite Landschaft der sienesischen Ebene begleitet uns mit ihrem Wechselspiel aus Getreidefeldern, Steineichen- und Olivenhainen, bis wir schließlich Monteriggioni erreichen – die trutzige, von Mauern umgebene Stadt, die wie aus der Zeit gefallen scheint. Nach dem Transfer nach Siena und dem Hotelbezug tauchen wir am Nachmittag gemeinsam mit unserer Stadtführerin Flavia in die Geschichte und Seele dieser eindrucksvollen Stadt ein – eine Führung, die Siena auf besondere Weise lebendig werden lässt.
Tagesprofil: 11 km, 200 Höhenmeter gesamt im Aufstieg, 120 Höhenmeter gesamt im Abstieg

6. Reisetag: Siena – Florenz – Innsbruck

Nach erlebnisreichen Tagen heißt es Abschied nehmen. Mit dem Mietwagen fahren wir nach Florenz, von wo aus wir mit dem Zug die Heimreise antreten. Die voraussichtliche Ankunftszeit in Innsbruck ist um 16.36 Uhr (Stand 2026) – im Gepäck viele Eindrücke, Bilder und Erinnerungen an eine besondere Wanderwoche auf der Via Francigena.

Ausrüstung	Enthaltene Leistungen
• Tagesrucksack ca. 20 l mit Regenschutzhülle • Zweckmäßige Wanderbekleidung • Wanderschuhe mit gutem Profil • Regen- und Sonnenschutz • Trinkflasche • Sitzunterlage • Wanderstöcke werden empfohlen	• Reiseleitung und Wanderführung ab und bis Innsbruck • 5x Vollpension im Doppelzimmer in der landesüblichen *** Kategorie der Hotels und B&Bs **(Die Vollpension beinhaltet ein Abendessen und die Jause untertags)** • Anreise und Rückreise mit der Bahn Innsbruck / Florenz / Innsbruck • Alle nötigen Transfers während der Wandertage • Stadtführung Siena • Gepäcktransport • 1 stille Gehzeit pro Tag

Weitere wichtige Informationen:

- Empfohlen wird der Abschluss einer **Storno- und Reiseversicherung.** Ich erstelle Ihnen gerne ein Angebot.
- Der Pauschalpreis gilt mit Erreichen der Mindesteilnehmerzahl von 5 Personen. Sollte diese bis zum Ende der angegebenen Anmeldefrist nicht erreicht sein, behält sich das Reisebüro Sinnwandern vor, die Reise abzusagen.
- Pauschalpreis vorbehaltlich Preisänderungen im Zug- und Reiseverkehr und im Hotelwesen.
- Es gibt ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern, die nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.
- Fragen aller Belange zur Wanderreise beantworte ich gerne. Kontaktieren Sie mich.

Wenn Ihnen das Angebot entspricht, dann bitte ich um Anmeldung über das Onlineformular, welches Sie auf www.sinnwandern.at. finden. Sie erhalten umgehend den Pauschalreisevertrag zugesandt, der mit der 20% Anzahlung des Reisepreises als angenommen gilt.

Mit besten Grüßen

Mag. Klaudia Bestle

Reisebüro Sinnwandern, Innsbruck
Mag. Klaudia Bestle